

Die „Gruuße“ hat wieder sehr viel vor

Karneval Gesellschaft stellt Sessionsprogramm vor

■ **Koblenz.** Die neue Session hat gerade erst begonnen, doch blickt der Vorstand der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft schon auf die „Fünfte Jahreszeit“ 2018/19. Denn dann wird der 170 Jahre junge Verein Prinz und Confluentia stellen und die alte Tradition des Sessionsmottos wiederbeleben. Die Vorbereitungen laufen bereits, aber gleichzeitig muss auch das aktuelle Programm abgearbeitet werden.

„Von der Großen erwartet man immer etwas Besonderes“, betonte Vorsitzende Claudia Probst am Donnerstag bei der traditionellen Pressekonferenz im Hotel Mercure, bei der vor allem ein Mann im Mittelpunkt stand: Johannes Fischer. Auf den neuen Sitzungspräsidenten lasten schon allein wegen der bekannten Vorgänger hohe Erwartungen. Und denen will er gerecht werden, indem er gemeinsam mit den Vorstandskollegen kräftig am Programm gefeilt hat. In der Prunksitzung in der Rhein-Mosel-Halle am Samstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, sollen die Redner eine stärkere Rolle spielen als in den Vorjahren. Neben einem Wiedersehen mit alten Bekannten wird es deshalb Überraschungen mit neuen „Rednerformaten“ geben. Der Vorverkauf über die Koblenz-Touristik hat bereits begonnen.

Bekanntlich ist das Vereinsleben ein Ganzjahresgeschäft. Und so lädt die „Gruuße“, die seit einigen Jahren auch die Verantwortung für das Altstadtfest trägt, schon für Mitt-



Johannes Fischer

woch, 6. Dezember, 19.30 Uhr, zur Kowelenzer Weihnacht ins Schloss ein. Es ist mittlerweile die zehnte Auflage der beliebten Veranstaltung, zu der eine Jubiläums-CD erschienen ist.

Geschäftsführer Dirk Crecelius wies darauf hin, dass es noch Karten gibt, die online über Ticket regional gebucht werden können.

Richtig los mit dem Karneval bei der „Gruußen“ geht es dann am Freitag, 12. Januar, 19 Uhr, mit der Mädchensitzung, die dieses Mal vom Kuppelsaal ins Café Hahn umziehen wird. Claudia Probst, die gemeinsam mit Dörte Dutt durch den Abend führen wird, nannte hierfür logistische Gründe und eine Einladung des Kultur-Gastronomen Berti Hahn.

Die beliebte Kinder- und Jugendsitzung wird am Sonntag, 4. Februar, von 15 bis 19 Uhr folgen. Wie immer macht die „Gruuße“ in der Kulturfabrik (dort gibt es auch die Karten) mit den Rheinfreunden und dem Alt-Herren-Corps gemeinsame Sache. Und am Karnevalssonntag, 11. Februar, 11.30 Uhr, geht es zum Gottesdienst in die Liebfrauenkirche. Am Aschermittwoch ist übrigens noch lange nicht Schluss. Schon am Sonntag, 4. März, 11 Uhr, folgt die Mundart-Matinee im Stadttheater. *ka*